

VERÖFFENTLICHUNGEN

AHO (Hg.): Leistungsbild und Honorierung Nr. 9: Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft – Standards für Leistungen und Vergütung. Stand Mai 2025. 6. vollst. überarb. u. erweit. Aufl., 194 Seiten, 48,80 €. Reguvis, Köln 2025

Crinson, Mark; Corna, Luisa Lorenza (Hg.): Struggles in the Concrete. Architecture and the Marxist Tradition. 240 Seiten, 30 s/w-Abb., 36 €. Birkhäuser Verlag, 2025

Glatte, Thomas; Balkenhol; Mona: Spannungsfeld zwischen Fachkräftemangel und Wohnungsmangel. Mitarbeiterwohnungen als Lösungsansatz. 116 Seiten, 99 €. Springer Gabler, 2025

Mäckler, Christoph; Sonne, Wolfgang; Deutsches Institut für Stadtbaukunst (Hg.): Stadtraum und Fachkompetenz. 256 Seiten, zahlr. s/w Abb., 38 €. Jovis, Berlin 2025

Meuser, Philipp (Hg.): Keine Furcht vor Monotonie! Texte von Hans Schmidt zum seriellen Wohnungsbau, Reihe: Grundlagen. 160 Seiten, 25 Abb., 28 €. DOM publishers, Berlin 2025

Müller-Salo, Johannes: Auf Achse. Pendeln als Kulturtechnik. Arbeit, Wohnen und die Zukunft der Mobilität. 221 Seiten, 26 €. Philipp Reclam jun. Verlag GmbH, Ditzingen 2025

Rettich, Stefan; Tastel, Sabine: Die obsoleete Stadt. Wege in die Zirkularität. 408 Seiten, 150 farb. Abb., 38 €. JOVIS Verlag, Berlin 2025

Theßenvitz, Anja; Theßenvitz, Stefan: Die nachhaltige Kommune – Die Dokumentation. 50 Tiefeninterviews mit Bürgermeister*innen und Bürgermeisterinnen. IX, 143 Seiten, 49,99 €. Springer Gabler, 2025

Theßenvitz, Anja; Theßenvitz, Stefan; Knaier, Werner: Die nachhaltige Kommune – Gestaltungsmacht nutzen. Für Wohlstand und Wohlfahrt im Einklang mit dem Weltzukunftsvertrag. XVII, 186 Seiten, 44,99 €. Springer Gabler 2025

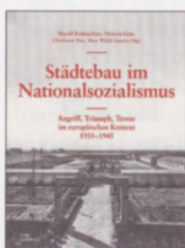
Tvrkovic, Mario im Auftrag der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (Hg.): STADT DENKEN 9: Quartiere gestalten. Jahrbuch der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung DASL. 196 Seiten und über 100 überwiegend farbige Abb., 25 €. Wasmuth Verlag, Berlin 2025

Broschüren

BBSR – Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (Hg.); Schwarze, B.; Spiekermann, K.; Bauer, U.; Lohaus, J.; Scheiner, J. (Autor:innen): Die Stadt der Viertelstunde. Herausgeber: BBSR-Online-Publikation 27/2025, 114 Seiten, Bonn. <https://doi.org/10.58007/8m7z-qr40>

BBSR – Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (Hg.); Loch, Sigrid; Hintersteiner, Sigrid; Pflaum, Daniel (Autor:innen): über_dacht: Neue Standorte fürs Wohnen. BBSR-Online-Publikation 15/2025, 413 Seiten, Bonn. <https://doi.org/10.58007/pppq-tr63>

Umweltbundesamt (Hg.); Anger, Kathrin; Knörzer, Ulrike; Roelfes, Michaela; Stelze, Franziska (Autorinnen): Zukunft Innenstadt: Nachhaltige Angebote als Schlüssel zur Revitalisierung. Handlungsleitfaden. 38 Seiten. Dessau-Roßlau 2025 (Download unter: www.umweltbundesamt.de/publikationen/zukunft-innenstadt-nachhaltige-angebote-als)



Harald Bodenschatz, Victoria Grau, Christiane Post, Max Welch Guerra (Hg.):

Städtebau im Nationalsozialismus. Angriff, Triumph, Terror im europäischen Kontext 1933–1945. 624 Seiten, 700 Abb., 128 €. DOM publishers, Berlin 2025

Zum 80. Jahrestag der Befreiung Europas und Deutschlands vom Faschismus ist der abschließende Band „Städtebau im Nationalsozialismus 1933–1945“ der Forschungsdokumentationen über die Zusammenhänge zwischen politisch diktatorischen Regimen und jeweiligem Städtebau in der Sowjetunion, Italien, Portugal, Spanien und Deutschland erschienen. Das Herausgeber:innen-Team – Harald Bodenschatz, Victoria Grau, Christiane Post, Max Welch Guerra – wird der Komplexität beeindruckend gerecht.

Das 1. Hauptkapitel „Angriff – Auf der Suche nach dem nationalsozialistischen Städtebau – (1933–1937)“ beschreibt die Ziele des Nationalsozialistischen Städtebaus. Grundlegende rassistische Ausgrenzungs-ideologien und beginnende Massenmobi-

lisierung instrumentalisieren unmittelbar nach Hitlers Machtergreifung die Professionen des Städteplanens. Ein politisch begründeter Vierjahresplan verheißt die Beseitigung von Arbeitslosigkeit und Wohnungsnot, die Rettung der Altstädte, den Bau von Erziehungs-, Bildungs- und Freizeitstätten, die Erschließung Deutschlands durch Autobahnen.

Der Leitgedanke, den Osten Europas als neuen Lebensraum zu erobern, blieb für die Öffentlichkeit zunächst intransparent. Mit verzehnfachten Militärausgaben wurden die Rüstungsindustrie, Kasernen und Militäranlagen sowie Verkehrsinfrastrukturen ausgebaut. Siedlungskonzepte und Arbeitslager entstanden landesweit. Hinzu kamen Altstadtsanierungen und Entwürfe symbolhafter Großbauten. Die landesplanerische und städtebauliche Neuausrichtung wurde im Durchgriff auf alle planerischen und baulichen Fachdisziplinen zentral ideologisch begonnen.

Das 2. Hauptkapitel „Triumph – Große Pläne über alles (1937–1941)“ markiert den fundamentalen Wendepunkt 1937. Zur ideologisch begründeten Sicherung der Lebensfähigkeit Deutschlands wurde die Osterweiterung autoritär, menschenverachtend und zunehmend gewaltsam vorbereitet. Mit Blick auf die beabsichtigte Einnahme der Nachbarländer definierte man Stadt- und Raumplanung neu. Großflächig begannen Umsiedlung, Unterwerfung und Deportation – Deutschland bereitete den Zweiten Weltkrieg vor. Am Beispiel der Reichshauptstadt Berlin wird beschrieben, wie die bis dahin existierenden parlamentarischen Körperschaften und städtischen Planungsorgane durch Staatskommissare ersetzt wurden. Das Neugestaltungsgesetz für deutsche Städte und eine neu entstehende Vierjahres-Planungsbehörde manifestierten den Gestaltungswillen des Staates. Ein Netz von Fachleuten und Fachinstitutionen stand zur Verfügung.

Priorität hatte die Planung und Realisierung der Kriegswirtschaft. Zahlreiche regionale Planungsskizzen und Fotografien entstandener Industriekomplexe belegen diesen Prozess. Hierzu gehört auch die Anlage entsprechender Arbeiterwohn-siedlungen und -lager, die im Verlauf zu Zwangsarbeitslagern oder Gefangenenlagern entwickelt wurden.

Das 3. Hauptkapitel – „Terror – Städtebau im Weltkrieg“ – fasst die Jahre 1941–1945 zusammen. Die NS-Diktatur weitete die Kriegsführung auf alle als feindlich

bezeichneten Länder Europas aus. Uneingeschränkte planerische Priorität erhielten die Rüstungsindustrie und die laufende Anpassung der Kriegs- und Transportinfrastruktur.

Ausführlich gehen das Autorenteam auf Basis von Bild- und Textquellen auf das Entstehen zahlreicher NS-Vernichtungslager in Deutschland und Europa ein. Das Planen solcher Anlagen band umfassend Fachkräfte ein, das Errichten geschah durch Zwangsarbeit Umsiedelter und Kriegsgefangener. Der NS-Städtebau stand an einem finalen Wendepunkt. Planerisch ließ sich der „Glanz der Diktatur“ nicht fortführen.

In der abschließenden Zusammenfassung „Zwölf lange Jahre. Städtebau – ein wesentliches Instrument der NS-Diktatur“ wird die außerordentliche Wandlungs- und Anpassungsfähigkeit der städteplanerischen Fachdisziplinen als entscheidender Schlüssel zur Einordnung und zum Verstehen des NS-Städtebaus unterstrichen. Auftrumpfende Städteplanung für Staats- und Parteibauten, der Bau von Rüstungsanlagen, Groß-Infrastrukturen für Verkehr, Angriff und Verteidigung, Orte der Massenmobilität (Olympia), Siedlungs-, Wohnungs- und Lagerbau sowie der Bau von Gefangenen- und Vernichtungslagern banden alle fachlichen Ebenen ein.

Dem Autorenteam ist es gelungen, die Komplexität dieser zwölf Jahre NS-Städtebau klar zu vermitteln. Das geschieht durch die gezielte Auswahl von zum Teil wenig bekannten Zeichnungen, Plänen und Fotografien, die auch verdeutlichen, dass vieles geplant, aber nicht realisiert wurde.

Dieses Werk über den Städtebau der NS-Zeit regt zur vertiefenden Lektüre an und wird Emotionen insbesondere bei all denen unter uns erzeugen, die den Zeitraum 1933–1945 in Deutschland und Europa nur aus Geschichtsbüchern kennen.

Thomas Waschke, Berlin

BEILAGE PLANERIN 4/25

- Programmflyer zur SRL-Jahrestagung 2025 „Die Mitte gemeinsam denken – neue Partnerschaften, neue Wege“, am 13./14. November 2025 in Oberhausen

THEMENSCHWERPUNKTE DER NÄCHSTEN HEFTE

- Heft 5/25 Integrierte Innenstadtentwicklung
- Heft 6/25 Große Stadtentwicklungsprojekte

VERANSTALTUNGEN

Ausführliche Terminübersicht im Internet unter: www.srl.de/veranstaltungen.html

SEPTEMBER

01.09.2025 – 02.09.2025

Tagung: Wohnen in ländlichen Räumen Niedersachsens

Ort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum
Information & Anmeldung: www.loccum.de/tagungen/2554/

04.09.2025 17:00–18:00

SRL: Veranstaltungsreihe „Schöne Aussichten“ – „Ich Du Wir“ – Gemeinwohl in der Stadtplanung

von WIR StadtplanerIn NRW [SRL-Ifr-BDA]
Ort: Online via zoom

05.09.2025 – 06.09.2025

SRL: Exkursion Münster (Westfalen): Stadtpaziergang mit dem AK Städtebau in Münster

Ort: Münster
Information: SRL-Geschäftsstelle, info@srl.de

05.09.2025

SRL: 4. Sommertagung des AK Ländliche Räume im Wandel in Neustadt am Rübenberge / Mühlenfelder Land in der Nähe von Hannover; in Kooperation mit der RG Bremen/Niedersachsen

Information & Anmeldung: www.srl.de/veranstaltungen/4-sommertagung-des-ak-laendliche-raeume-im-wandel-in-neustadt-am-ruebenberge-muehlenfelder-land.html

09.09.2025 09:30–23:00

Demokratie und Räume – 25 Jahre initiativ für Baukultur

Ort: Bundeshaus Bonn, Bonn Conference Center, Platz der Vereinten Nationen 2, 53113 Bonn
Programm & Anmeldung: www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/detail/demokratie-und-raeume-25-jahre-initiative-architektur-und-baukultur

12.09.2025 17:15

Preisverleihung: Deutscher Landschaftsarchitektur Preis 2025

Ort: Allianz Forum, Deutsche Gesellschaft Club of Rome, Pariser Platz 6, 10117 Berlin
Information & Anmeldung: bdla.de/de/

15.09.2025 – 17.09.2025

18. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik – Sozial – Produktiv – Grün: Quartiere gut gemacht

Ort: StadtHalle Rostock, Südring 90, 18059 Rostock
Information & Anmeldung: <https://nsp-kongress.de>

16.09.2025 – 17.09.2025

Seminar: Urbane digitale Zwillinge – Einsatz und Nutzen für die Klimaanpassung – Bündelung digitaler Tools als Chance?

Ort: Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
Information & Anmeldung: Difu, https://difu.de/sites/default/files/media_files/veranstaltungen/2025-09-16_urbane-digitale-zwillinge.programm.pdf

24.09.2025 17:00

Difu-Dialog: Der Modernisierungspakt ÖPNV – wer bezahlt?

Ort: Difu-Hybridveranstaltung, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin oder online
Information & Anmeldung: <https://difu.de/veranstaltungen/2025-09-24/der-modernisierungspakt-oepnv-wer-bezahlt>

26.09.2025 10:45–15:00

SRL: Zu Gast in Konstanz – SRL-Fachveranstaltung und FMV-Arbeitskreis Straßenraum: Mehr Fläche für alle – vom Straßen- zum Stadtraum

Mobilitätsstrategie und Umgestaltung der Innenstadt (mit Besichtigung), vorab Treffen des SRL-/FMV-Arbeitskreises Straßenraum
Ort: Sitzungssaal, 6. OG des VG Laube, Untere Laube 24, Konstanz
Anmeldung: info@srl.de

OKTOBER

01.10.2025 – 02.10.2025

Raum für Zukunft: Mehrwert durch Flächeneffizienz – Kongress der Bayerischen Flächensparoffensive

Ort: Stadthalle, Rosenstr. 50, 90762 Fürth

09.10.2025 – 10.10.2025

Difu-Seminar: Stadträume für die Kultur – Handlungsstrategien der Kulturverwaltung: von Raum(v)ermittlung bis zu neuen Kulturstandorten – auch bei knappen Kassen

Ort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin
Programm & Anmeldung: https://difu.de/sites/default/files/media_files/veranstaltungen/2025-10-09_stadtraeume-fuer-die-kultur.programm.pdf

09.10.2025 19:00 | Save the Date!

SRL: Stammtisch in Erfurt

Ort: Erfurt
Information: SRL-Geschäftsstelle, info@srl.de

28.10.2025 09:30–17:00

Kongress „Alles Ressource! Ressourcenlandschaft im Bergischen Rhein-Land“ der REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand

Ort: :metabolon – gärten der technik, Am Berkebach, 51789 Lindlar
Programm: www.regionale2025.de/programm/
Anmeldung: www.regionale2025.de/kongress-ar/